



F *Kleinraming im Blickpunkt* **Freiwillige Feuerwehr**

Jahresrückblick der FF-Kleinraming

Ausgabe 04/2006

Aus dem Inhalt:

- *Großübung mit dem Roten Kreuz*
- *Abgeschlossener Grundkauf*
- *Fertigstellung des neuen Kommando-fahrzeuges*
- *Brand in der LW-Fachschule*
- *Leistungsprüfung in Bayern*
- *Erfolgreiche Feuerwehrjugend*
- *Bewerbsgruppen*
- *Übung in der LW-Fachschule*
- *Veranstaltungen*

Herausgeber:

Feuerwehr Kleinraming

Für den Inhalt verantwortlich:

Kommando der FF-Kleinraming

Gestaltung/Zusammenstellung:

BI Josef Fuchshuber

Fotos:

K. Großauer, A. Arthofer, Archiv

Übungsannahme: Busunfall



Am 11. August fand in Kleinraming eine Gemeinschaftsübung der Pflichtbereichsfeuerwehren und des Roten Kreuzes statt. Übungsannahme war ein Autobusunfall mit 37 zum Teil schwer verletzten Personen.

Den Einsatzkräften bot sich beim Eintreffen am Unfallort ein schreckliches Bild.

Ein Autobus war über eine Böschung gestürzt und umgekippt. Im Bus befanden sich schreiende und blutende Personen. Eine Person war herausgeschleudert worden und unter dem Bus eingeklemmt. Die Rettung der Verwundeten wurde von den Feuerwehren Kleinraming, Ebersegg und St. Ulrich, sofort nach Absichern der Unfallstelle, in Angriff genommen.

Als weitere Sofortmaßnahme wurde ein mehrfacher Brandschutz aufgebaut, da Rauch aus dem Bus drang. Ebenfalls musste die Reitnerholzstraße für den Verkehr gesperrt, und eine Umleitung errichtet werden.

Die verletzten Personen wurden durch die Fenster geborgen, zusätzlich wurden die Dachluken mit hydraulischem Rettungsgerät geöffnet, um die Rettung zu beschleunigen. Anschließend konnten die Notärzte und Rettungssanitäter mit der Versorgung der Verwundeten beginnen. Im nahe gelegenen Feuerwehrhaus wurde eine Triagestelle eingerichtet. Anschließend konnte mit dem Abtransport in die umliegenden Krankenhäuser begonnen werden.

Als alle Personen aus dem Gefahrenbereich verbracht waren, konnte die Bergung des Autobusses in Angriff genommen werden. Hierzu wurde der Kran der FF Steyr angefordert.

Die Bergung war äußerst schwierig, da unmittelbar über der Unfallstelle eine Hochspannungsleitung verläuft.

Bei dieser Übung waren 190 Personen beteiligt. Die Zusammenarbeit der Organisationen funktionierte ausgezeichnet.



Bild links: Bergung einer verletzten Person aus dem Bus

Bild rechts: Die Verletzendarsteller waren realistisch geschminkt.



Bild links: Versorgung der Verletzten auf der Triagestelle (Zeughaus).

Bild rechts: Bergung des Busses durch den Kran der FF-Steyr.

Provisorischer Schulungsraum im Kögl-Haus



Durch den Ankauf des Grundstückes (kleines Foto) wurde für die Zukunft der FF Kleinraming ein wichtiger Grundstein gelegt. Hier soll in einigen Jahren ein neues Feuerwehrhaus entstehen. Jedoch wurde auch hier die Feuerwehr mit 33.000 Euro belastet. Alles was bis zum offiziellen Baubeginn an Investitionen getätigt wird, kann laut Aussage unseres zuständigen Landesrates Josef Stockinger, nicht als Eigenleistung angerechnet werden.

Dadurch ist es unmöglich, diesem von vielen als Schandfleck in unserem Ort bezeichneten Rohbau, kurzfristig ein neues Gesicht zu verleihen. Ich bedanke mich bei allen Helfern, welche Ar-



beiten für die provisorische Benützung geleistet haben. So wurde ein WC eingebaut und ein Raum für Ausbildung und Besprechungen vorbereitet. Ich kann euch aber versichern, sobald die nötigen

Beschlüsse vorliegen sind die Kameraden der FF Kleinraming zur Stelle, um diese für die Zukunft notwendige Investition in die Tat umzusetzen.

Alfred Arthofer, HBI

Neues KDO am 04. Juni offiziell seiner Bestimmung übergeben!

Mit großer Freude haben wir heuer unser neues Kommandofahrzeug offiziell seiner Bestimmung übergeben. Unsere Tüftler, an der Spitze E-HBI Herbert Schwödiauer und LM Josef Nell haben Wechsellaufbauten kreiert um unser Fahrzeug je nach Einsatzfall mit dem dafür notwendigen Gerät beladen zu können.

Die Funk- und Elektrotechnische Ausstattung wurde von den Kameraden BI Josef Fuchshuber und OFM Willi Nell eingebaut.



Das wir das Auto bei der Fa. Forster in Kleinraming gekauft haben, und auch wenn möglich Investitionen bei Firmen in unserer Region tätigen, ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Die Investitionssumme für das neue Kommandofahrzeug beträgt etwa 40.600 Euro. Außerdem haben Feuerwehrkameraden unentgeltlich insgesamt 255 Arbeitsstunden geleistet, um dieses Fahrzeug so umzubauen, dass es unseren technischen Anforderungen entspricht.

Wir brauchen dieses Fahrzeug für die

Abwicklung unserer Einsätze – sei es bei Bränden, Hochwasser-Katastrophen oder technischen Einsätzen.

Bei uns wird auch großer Wert auf die Nachwuchsarbeit gelegt.

Der sichere Transport unserer Jugendgruppen liegt uns ganz besonders am Herzen. Mit dem neuen Fahrzeug ist dies auch gewährleistet. Für die Anschaffung des Kommandofahrzeugs müssen wir eine beträchtliche Summe an Eigenmitteln aufbringen, weil derartige Autos

von der öffentlichen Hand nur minimal gefördert werden. Ich bedanke mich bei euch liebe Ramingtaler für eure finanzielle Unterstützung beim Ankauf dieses Fahrzeuges und versichere, dass wir wie bisher und in Zukunft, bei Notfällen mit vollem Engagement für euch im Einsatz stehen. Auch in den „niederösterreichischen Teilen“ von Kleinraming stehen wir bei Unglücksfällen als Ersthelfer zur Verfügung. Darum bedanke ich mich auch bei den Bewohnerinnen und Bewohner in diesen Bereichen für die finanzielle Unterstützung.

Alfred Arthofer, HBI

In den Abendstunden des 22. Jänner 2006 wurde die FF-Kleinraming zu einem Brandeinsatz in die Landwirtschaftliche Fachschule alarmiert.

Der Grund war der Brand einer Präsentationswand im Foyer der Schule.

Der Brand war durch leichtsinniges Hantieren mit einer offenen Flamme neben der Wand, wo auch leicht brennbares Material vorhanden war, ausgebrochen.

Durch das beherzte und richtige Verhalten anderer Schülerinnen und anwesender Lehrkräfte, konnte Schlimmeres verhindert werden.

Brand durch Übermut !



Die auf der Präsentationswand ausgestellten Gegenstände verbrannten.

Am 28. Oktober 2006 stand wieder einmal die Fahrt zu unseren bayrischen Feuerwehrkameraden in Fürstentstein auf dem Programm. Ziel dieser Reise war der Erwerb des bayrischen Feuerwehrleistungsabzeichens.

Diese Prüfung besteht aus mehreren Teilen. Je nach Auslosung müssen verschiedene Knoten in einer bestimmten Zeit geknüpft werden. Anschließend gilt es je nach Leistungsstufe verschiedene Zusatzaufgaben zu bewältigen. Diese bestehen aus Fahrzeug- und Gerätekunde, Erste Hilfe, gefährliche Stoffe oder Fragebögen. Danach wird ein Löschangriff in einer bestimmten Sollzeit vorgetragen. Nach dem Saugschlauchkuppeln wird die Dichtheit der Pumpe und der Saugleitung mittels Trockensaugprobe geprüft.

Heuer legten 9 Kameraden

Bayrisches Leistungsabzeichen



diese Prüfung erfolgreich ab. Nach der Überreichung der Abzeichen durch Bürgermeister Stephan Gawlik und KBI Alois Fischl konnten wir noch einige gemütliche Stunden im Gasthaus Kerber verbringen.

Der Kontakt zu unseren

bayrischen Kameraden besteht nunmehr schon seit 34 Jahren. Dabei sind echte Freundschaften entstanden. Dies beweist die Mitreise von 7 Kleinramingern, die schon beim ersten Kontakt, 1972, dabei waren.

Alfred Arthofer, HBI

Besuchen Sie uns auch im Internet !



<http://www.ff-kleinraming.at>

Erfolgreiche Feuerwehrjugend !

Die Leistungen der Jugendgruppen im Jahr 2006 waren sehr erfreulich. Bei der Erprobung im Jänner konnten sich HBI Alfred Arthofer und BI Josef Fuchshuber vom feuerwehrfachlichen Wissen der Jugend überzeugen. Die Erprobungen waren Voraussetzung, um am Wissenstest in Maria Neustift teilnehmen zu dürfen. Bei diesem Test haben 4 JFM in Bronze, 3 in Silber und 5 in Gold, mit Erfolg Teilgenommen.

Im März wurde mit dem wöchentlichen Training für die Bewerbe begonnen. Vom 13. Mai bis 8. Juli traten die 2 Gruppen bei 9 Bewerben an.

Hier einige Ergebnisse:

Abschnitt	Gruppen 1 / 2 Bronze	Gruppen 1 / 2 Silber
Steyr-Land	3 Platz / 9 Platz	5 Platz / 12 Platz
Bezirkswettbewerb	4 Platz / 8 Platz	5 Platz / 30 Platz
Haag (NÖ)	3 Platz / 1 Platz Silber	Kombination 1 Platz

Beim Landesbewerb in Machtrenk erreichte die Gruppe 1 in Bronze und in Silber einen 2. Rang (als einzige Gruppe aus dem Bezirk Steyr-Land).

Das sind bei 1100 angetretenen Gruppen in Bronze der 16. Platz und in Silber der 14. Platz. Durch diese guten Leistungen sind wir drittbeste Gruppe in der Bezirkswertung Steyr-Land. Die 2. Gruppe konnte leider durch nicht ganz fehlerfreie Läufe keinen vorderen Platz erreichen.

Beim Jugendlager, das heuer von 14. 07. bis 16. 07. 2006 in Kleinreifling abgehalten wurde, nah-



Unsere JFM auf dem Weg zum Wissenstest, im Bild v.l.: Arthofer Christoph, Achleitner Andreas, Hainisch Thomas, Bramberger Robert, Fuchshuber Markus, Rohrweck Günther und Reitzinger Manuel .



Reitner Manuel bei der Siegerehrung des Landesbewerbes

men 11 Jungfeuerwehrmänner und 2 Betreuer teil.



Teilnehmer am Jugendlager mit Betreuer Hermann Infanger.

Aber nicht nur Feuerwehrtermine standen im Laufe dieses Jahres auf dem Programm: Schifahren, Faschingszug, Turnen, schwimmen im Hallenbad in Steyr, Powerman, Gokartfahren und der Besuch der Freestyle-Motocross-Show (Night of the Jumps) in der Linzersporthalle waren weitere Highlights.

Mit dem 16. Lebensjahr verlassen neun JFM die Jugendgruppe und wechseln in den Aktivstand der FF-Kleinraming.

Damit auch weiterhin aktive Jugendarbeit möglich ist, würde es uns freuen, wenn 2-3 Jungs oder Mädls im Alter von 10-16 Jahren der FF-Kleinraming beitreten würden. Infos gibt's, bei den Jugendbetreuern und allen Feuerwehrkameraden der FF-Kleinraming.

Hermann Reitner, HBM

Bewerbsgruppen

Im Bewerbsjahr 2006 konnte die FF-Kleinraming wiederum 3 Bewerbsgruppen stellen. Diese Kameraden opfereten in 52 Übungen 720 Freizeitstunden zur Wettbewerbsvorbereitung und wurden dafür durch gute Platzierungen belohnt: Z.B.: Platz 1, 3 und 4 beim Abschnittsbewerb Steyr Land; Platz 4 beim Bezirksbewerb.

Beim Landeswettbewerb in Marchtrenk belegte die 1. Gruppe in der Klasse B in

Bronze und Silber jeweils einen 7. Platz. Die Gruppe 2 kassierte in jeder Disziplin 10 Fehlerpunkte, konnte sich aber trotzdem unter den ersten 100 platzieren. Die Gruppe 3 erzielte in Bronze den 42. und in Silber den 50. Platz.

Beim KO-Bewerb, der 2006 wieder in Kleinraming veranstaltet wurde, wurden trotz des schlechten Wetters wieder Spitzenzeiten erzielt. Unsere Gruppe 1 erlangte dabei Platz 5, von den 8 besten Gruppen des Bezirkes.

Das neue Kommandofahrzeug konnte von den Gruppen zu den Bewerbsfahrten gut genutzt werden. Immerhin legten wir damit 1147 km zurück.

Ich möchte mich bei allen Gruppenmitgliedern und deren Familien für ihren Einsatz und die Übungsbereitschaft bedanken.

Im bevorstehenden, übungintensiven Bewerbsjahr, wünsche ich unseren Gruppen viel Erfolg.

Thomas Rigler, HBM

Übung in der LW-Schule

Am 10. Oktober 2006 wurde bei der LW-Fachschule, gemeinsam mit der FF-Ebersegg, eine Einsatzübung durchgeführt. Übungsannahme war der Brand eines Klassencontainers.

Infolge des Umbaus sind im Schulareal mehrere solche Container aufgestellt. Neben der Löschwasserversorgung von der neu errichteten Saugstelle wurde auch die Leiterbergung geübt.



Schon jetzt vormerken - wichtig !

Feuerwehrball !

Wann: 06.01.2007;
20.30 Uhr;

Wo: GH-Froschauer

Musik: Starlight

Eintritt: Vorverkauf €6,-
Abendkasse €8,-

DANKE liebe Ramingtaler/
Innen, dass Ihr uns die Treue
gehalten habt

BITTE besuchen Sie auch
weiterhin unsere Veranstal-
tungen.

Frühschoppen !

Wann: 10.06.2007;
ab 10.00 Uhr;

Wo: Feuerwehrhaus

**Der Reingewinn unserer
Veranstaltungen dient zur
Anschaffung von Ausrü-
stungsgegenständen!**